



Sammlung Theaterzettel

Die Stumme von Portici

Auber, Daniel-François-Esprit

1884-12-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

49.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 21. Dezember 1884.



44. Vorstellung.
Abonnement A.

Gastspiel des Herrn Johann Martens, vom Stadttheater in Mainz.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Acten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	.....	*
Genella, seine Schwester	.....	Fräul. Berger.
Alfonso, Sohn des Vicelkönigs von Neapel, Grafen von Arcos	.....	Herr Gum.
Elvira, dessen Braut	.....	Fräul. Prohaska.
Ehrendame der Elvira	.....	Fräul. Böhl.
Lorenzo, Alfonso's Freund	.....	Herr Grahl.
Pietro,) Masaniello's Gefährten	.....	Herr Ködinger.
Borella, )	.....	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicelkönigs	.....	Herr Starke.
Ein Fischer	.....	Herr Peters.

* Masaniello

Herr Johann Martens.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Act: In den Gärten des Vicelkönigs von Neapel. Zweiter Act: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Act: Marktplatz von Neapel. Vierter Act: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Act: In dem Palaste des Vicelkönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Im 1. Acte: Bolero, spanischer Nationaltanz, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben und den Damen des Ballets.

Im 3. Acte: Tarantella, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben, den Fräul. Arno, Kirchbaum und Volz nebst den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Götz.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperstühle in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parloire und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperstühle in der Reserveloge 1. Ranges 2. 3., 4. Reihe	4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	1.20 "
Sperstühle in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.— "	Gallerieloge	— .90 "
Sperstühle im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.— "	Gallerie	— .50 "
Stehplätze im Parquet	2.40 "		

Hü. Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Söwenthal & Co., westliche Hauptstraße Nr. 94.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehrzurückgenommen.

Die verehrlichen Sperstühl-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Rechte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 M.*)	nach Ladenburg, Weinheim	
Worms 10 " 50 "	11 " 15 "	Schwetzingen ab. Friedrichsfeld	10 Uhr 8 M. *)
Neustadt, Landau 11 " 28 "			

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinsheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Bilette, welche höhere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.